

Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

Pressemitteilung mit Stand vom 29. April 2015

Vorstellungsrunde in der Villa Concordia Die neuen Gäste des Internationalen Künstlerhauses kommen aus NORWEGEN und Deutschland

**Dienstag, 12. Mai 2015 um 19 Uhr
Internationales Künstlerhaus Villa Concordia, Concordiastr. 28, 96049 Bamberg
Freier Eintritt**

Künstlerhausdirektorin Nora-Eugenie Gomringer freut sich über die Ankunft der neuen Preisträger des Villa Concordia-Stipendiums, deren **Namen** durch den bayerischen Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle **bekannt gegeben** wurden. Sie sind im April **aus Norwegen und verschiedenen Teilen Deutschlands** nach Bamberg angereist, um von dort aus für 11 Monate als bildende Künstler, Komponisten und Autoren zu arbeiten. In einer lockeren **Interviewrunde** stellt Nora-Eugenie Gomringer die „neuen Bamberger-auf-Zeit“ am **12. Mai 2015 (Di) um 19 Uhr im Saal der Villa Concordia** vor; der Eintritt ist frei.

Für das Aufenthaltsstipendium in der Villa Concordia können sich die Künstler nicht selbst bewerben, sondern werden von einem Kuratorium dem bayerischen Staatsminister des Ministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zur Vergabe vorgeschlagen. Folgende Persönlichkeiten haben ihr **Stipendium von April 2015 bis März 2016** angenommen:

MUSIK:

Evan Gardner wurde 1978 in Massachusetts, USA, geboren. Er studierte Komposition am Oberlin Conservatory, USA, sowie an der Norwegian State Academy of Music in Oslo und an der Hochschule für Musik und Theater in München. 2006 steuerte er Musik zu dem Kurzfilm *Sniffer* bei, der mit der Goldenen Palme in Cannes ausgezeichnet wurde. Neben zahlreichen weiteren Auszeichnungen erhielt er 2012 den Kompositionspreis „Neue Szenen“ der Deutschen Oper Berlin, wo seine Oper *Die Unterhändlerin* im April 2013 uraufgeführt wurde. Seine Musik wurde durch Ensembles wie das Klangforum Wien, das Norwegian Radio Orchestra und die Hamburger Symphoniker international aufgeführt. Heute lebt und arbeitet er in Bergen, Norwegen, und Berlin.
www.evanguardner.com

Trond Reinholdtsen, geboren 1972 in Norwegen, studierte Komposition und Gesang an der Academy of Music in Oslo. In seinem Werk beschäftigt er sich unter anderem mit Semantik, erzählerischen Formen, mathematischer Struktur und einem selbstreferentiellen Blick auf musikalische Gattungen und den Institutionen der Musik. Zur Aufführung kam seine Musik unter anderem in der Berliner Philharmonie, beim Huddersfield Contemporary Music Festival in England, beim SPOR Festival in Dänemark und bei den Donaueschinger Musiktagen.
www.thenorwegianopra.no/trondreinholdtsen.html

Iris ter Schiphorst wurde 1956 in Hamburg geboren. Nach ihrer Ausbildung zur Pianistin und reger Konzerttätigkeit reiste sie 2 Jahre durch die Welt. Zurück in Deutschland studierte sie Theater-, Kulturwissenschaften und Philosophie in Berlin. Ihr umfangreiches Werkverzeichnis umfasst alle musikalischen Gattungen. Dabei haben ihre langjährigen Erfahrungen als Musikerin (zunächst im klassischen Bereich als Pianistin, später als Bassistin, Schlagzeugin, Keyboarderin und Tontechnikerin in unterschiedlichsten Rock- und Popformationen) ihre Haltung zum Komponieren und ihre Auffassung von Musik entscheidend geprägt. Für ihr Werk erhielt sie

Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien. Zurzeit lehrt sie Komposition an der Universität der Künste Berlin und betreut dort die Reihe 'Neue Musik im Diskurs' des Instituts für Neue Musik Klangzeitort. Seit 2013 ist Iris ter Schiphorst Mitglied der Akademie der Künste Berlin. Im Februar 2015 erhielt sie den renommierten Heidelberger Künstlerinnenpreis. www.iris-ter-schiphorst.de

Philipp Maintz wurde 1977 in Aachen geboren und war Schüler von Michael Reudenbach, Robert HP Platz und Karlheinz Essl. Sein Werk wurde durch renommierte Interpreten wie dem Ensemble Modern, der MusikFabrik, dem Scharoun-Ensemble der Berliner Philharmoniker, dem BBC Symphony Orchestra, dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg und den Münchener Philharmonikern international aufgeführt. Zu seinen wichtigsten Auszeichnungen gehören der Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung 2005, das Stipendium der Cité Internationale des Arts in Paris 2007, sowie das Stipendium der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom 2010. www.philippmaintz.de und www.baerenreiter.com

LITERATUR:

Arild Vange wurde 1955 geboren und ist Lyriker, Performance-Künstler und Übersetzer. Er begann ein wirtschaftswissenschaftliches Studium, beendete es jedoch nicht. Anfang der achtziger Jahre trat er als Sänger in der Punk- und New Wave-Bewegung auf. Als Autor debütierte er 1990 mit dem Roman "Ene og Alene". Vange hat mehrere Jahre in Deutschland gelebt und war 2005 Stipendiat in der Villa Waldberta. 2008-2013 wohnte er in der Autorenwohnung der Stadt Trondheim. Vange hat fünf Gedichtbände veröffentlicht. „annerledes enn“ (2010) liegt in deutscher Übersetzung vor („anders als“, Yara Edition, Graz 2012). Er hat eine Reihe deutschsprachiger Autoren ins Norwegische übersetzt, u.a. Georg Trakl, Franz Kafka, Peter Waterhouse, Yoko Tawada, Thomas Kling, Anja Utler. Vange tritt oft mit Musikern auf und gründete 2011 die Improvisationsgruppe DVELL zusammen mit dem schottischen Gitarristen Neil Davidson. Seit 2011 arbeitet Vange mit dem bildenden Künstler Per Formo zusammen.

www.arildvange.no und www.dvell.no

Torild Wardenær wurde 1951 in Norwegen geboren. In ihrem literarischen Werk finden sich Dramen, Essays und Romane für Erwachsene und Kinder genauso wie interdisziplinäre Projekte mit Musikern und bildenden Künstlern. 1994 veröffentlichte sie mit *In the Pioneer Time* ihren ersten von inzwischen neun Lyrikbänden, für den sie mit dem Debutpreis des Verlages Aschehoug ausgezeichnet wurde. Weitere Auszeichnungen, unter anderem der „Haldis Moren Vesaas Award“ für *The Drift of Days and Nights* und Nominierungen für den renommierten „Braga Prize“ für *zero point two lux* (1995) und *psi* (2007) folgten. www.torildwardenaer.no

Gunther Geltinger wurde 1974 in Erlenbach am Main geboren und lebt in Köln. Er studierte Drehbuch und Dramaturgie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien und als Postgraduierte an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Heute schreibt er als freier Autor Prosa, Drehbücher und Libretti. Sein Debütroman »Mensch Engel« erschien 2008 und wurde in mehrere Sprachen übersetzt, 2013 veröffentlichte er seinen zweiten Roman »Moor« im Suhrkamp-Verlag. Gunther Geltinger erhielt zahlreiche Stipendien, u.a. das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium der Stadt Köln (2007), das Aufenthaltsstipendium des Literarischen Colloquiums Berlin (2009), das Heinrich-Heine-Stipendium der Stadt Lüneburg (2011) sowie Aufenthaltsstipendien im Herrenhaus Edenkoben und im Künstlerdorf Schreyahn. 2011 war er Inselschreiber auf Sylt, 2013 wurde er mit dem Förderpreis für Literatur des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Bis März 2016 ist Gunther Geltinger Stipendiat im Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia. www.suhrkamp.de/autoren/gunther_geltinger_8169.html

Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

Christoph Poschenrieder, geboren 1964 bei Boston, USA, studierte an der Hochschule für Philosophie der Jesuiten in München. Danach besuchte er die Journalistenschule an der Columbia University, New York. Seit 1993 arbeitet er als freier Journalist und Autor von Dokumentarfilmen. Heute konzentriert er sich auf das literarische Schreiben. Sein Debüt *Die Welt ist im Kopf* mit dem jungen Schopenhauer als Hauptfigur erhielt hymnische Besprechungen und war auch international erfolgreich. Bislang hat er drei Bücher veröffentlicht. Sein jüngstes Werk *Das Sandkorn* stand auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis 2014. Christoph Poschenrieder lebt mit seiner Frau in München. www.poschenrieder.de

BILDENDE KUNST:

Siri Hermansen ist im Begriff, ihre Doktorarbeit an der National Academy of the Arts in Oslo abzuschließen. Sie verzeichnet eine hohe Zahl von Einzelausstellungen in Norwegen und weit darüber hinaus. Auch war sie Gast der 19. Biennale von Sydney, von 1814 revisited, Oslo Kunstforening und dem Survival Kit Festival in Umea 2014. Im Jahr 2013 war sie mit einer Einzelausstellung Gast des Stenersen Artmuseums in Oslo und nahm Ausstellungsbeteiligungen an der Benin Biennale, in der Careof Gallery (Italien), der Proartibus Foundation (Finnland) und der Silverlens Gallery (Singapur) wahr. www.sirihermansen.com

Petrine Lillevold Vinje wurde 1980 in Askim, Norwegen, geboren. 2005 machte sie ihren Master-Abschluss an der Academy Of Fine Arts in Oslo. Sie entwickelt große Objekte und architektonische Installationen, mit denen sie sakrale und andere Räume thematisiert. Das besondere Interesse ihrer Werke gilt dem Spannungsfeld von Objekt und zugeschriebenem symbolischen Wert und der Leerstelle dazwischen, die sie versucht neu zu interpretieren. Neben der Beteiligung an verschiedenen Gemeinschaftsausstellungen zeigte sie Einzelausstellungen unter anderem in Arendal, Lillestrøm und Oslo. www.petrinelillevold.com

Das Künstlerkollektiv Jochen Schmith arbeitet seit dem Jahr 2000 zusammen. Die Mitglieder Carola Wagenplast (geb. 1975 in Stuttgart), Peter Hoppe (geb. 1971 in Kapstadt) und Peter Steckroth (geb. 1973 in Stuttgart) studierten an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg und schlossen das Studium mit Auszeichnung ab. Die Darstellung eines Warenkreislaufs, in dem ökonomische und den Kunstbetrieb betreffende Fragen miteinander verbunden werden, gehört zu den typischen Arbeitsweisen des Kollektivs. Bar jeden moralischen Appells und sehr präzise werden in diesen marktreflexiven und institutionskritischen Arbeiten die elementaren Prozesse der Wertschöpfung zur Diskussion gestellt. Das Kollektiv realisierte Ausstellungen, unter anderem in Berlin, Amsterdam, Maastricht, Wien, Oslo und Beijing. 2011-2012 hatte es eine Gastprofessur an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg inne. www.jochenschmith.de

Hier geht es zur Pressemitteilung des Ministeriums:

<http://www.km.bayern.de/pressemitteilung/9328/nr-022-vom-28-01-2015.html>

Pressefotos: Tobias Bohm (Gruppenfotos vom 15.04.2015 im Garten der Villa Concordia in Bamberg)

Information: Wiebke Kana, Tel: 0951-95 501-115, presse@villa-concordia.de / www.villa-concordia.de